

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

[VII.] Daß uns Gott in geistlichen Anfechtungen väterlich beystehe, und nicht unterliegen lasse.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

nes Herzens ist groß! So ^a laß dir gefallen,
daß du mich errettest; eile HErr mir zu helf-
fen; Du bist mein Helfer und Erretter; Mein
Gott verzeuch nicht; ^b Deine Fluthen raus-
schend daher, daß hie eine Tieffe und da eine
Tieffe brausen, alle deine Wasservogen und
Wellen gehen über mich. Täglich ^c ist mein
Schmerz für mich, und mein Antlitz ist vol-
ler Schande; erwecke dich HErr! War-
um schläffest du? Wache auf, und verstos-
mich nicht so gar! Mache dich auf HErr!
hilff mir, und erlöse mich um deiner Güte
willen; ^d Gott errette mich aus aller
meiner Noth. ^e Wende deine Plage von
mir, daß ich nicht verschmache von der
Straffe deiner Hand, auf ^f daß meine
Lippen und meine Seele, die du erlöset hast,
dir lobsingen. Nun der HErr lebet, und ^g
gelobet sey mein Hort, und der Gott mei-
nes Heyls müsse erhaben werden. Amen.

**Daß uns Gott in geistlichen
Anfechtungen väterlich beyste-
he, und nicht unterliegen lasse.**

1 Cor. X. 13. Gott ist getreu, der euch nicht läßt

a) Ps. 40, 14. 18. b) Ps. 42, 8. c) Ps. 44, 16. 24. 27.
d) Ps. 54, 9. e) Ps. 39, 10. f) Ps. 72, 23. g) Ps. 18, 47.

ver-

In geistlichen Anfechtungen 2c. 81

versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr es könnet ertragen.

Herr Jesu! du Sohn Gottes, und ^a des Menschen, über ^b alles hochgelobet in Ewigkeit! für welche in ^c sich beugen sollen alle Knie derer, die im Himmel und auf Erden, und unter der Erden sind; der du uns ^d von der Obrigkeit der Finsterniß errettet, und ^e erschienen, daß du die Werke des Teuffels zerstörest, Wir haben ^f zu kämpffen mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Laß ^g uns reich werden in allerley Erkänntniß und Erfahrung, daß ^h wir nicht in Anfechtung fallen. ⁱ Du hast ja dem, der des Todes Gewalt hatte, durch den Tod die Macht genommen. Ja, du hast ^k uns gemacht zu deinem Volck, und zu Schafen deiner Herde. Dennoch ^l erfahren

a) Joh. 5, 25. b) Rom. 9, 15. c) Phil. 2, 10. d) Col. 1, 13. e) 1. Joh. 2, 8. f) Eph. 6, 12. g) Phil. 1, 9. h) Matth. 26, 41. i) Heb. 2, 14. k) Ps. 100, 2. l) Psal. 71, 20.

82 In geistlichen Anfechtungen

wir viel und grosse Angst, und sind ^a immer im Streit auf Erden; die ^b alte Schlang, welche die ganze Welt verführet, verstellet sich oft in einen Engel des Lichts, und ^c suchet uns zu sichten wie den Weizen; ^d dieser Lügner und Mörder von Anfang ^e machet uns oft sehr unruhig; er ^f lauret im Verborgenen, wie ein Löw in der Höle, daß er den Elenden erhasche. ^g Er gehet herum, wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge. Der ^h Drach ist zornig, und gehet hin zu streiten mit den übrigen, die Gottes Gebot halten; wie mancher wird dem ⁱ Satanas übergeben zum Verderben des Fleisches, auf daß der Geist selig werde an jenem Tage; Herr! Du wilt, daß wir dem ^k Teuffel widerstehen, damit er von uns fliehe; ^l der Geist ist dazu willig; aber das Fleisch ist schwach. Darum ^m beuge ich meine Knie gegen dir, und breite meine Hände aus zu dir; ⁿ Mercke doch auf die Stimme meines Flehens, und ^o führe uns nicht in Versuchung, daß wir nicht in ^p Anfechtung

a) Job. 7, 1. b) 2. Cor. II, 3. 4. c) Matth. 4, 3. d) Job. 8, 44. e) 1. Sam. 16, 14. f) Ps. 10, 9. g) 1. Petr. 5, 8. h) Off. 12, 10. i) 1. Cor. 5, 5. k) Jac. 4, 8. l) Matth. 26, 41. m) Eph. 3, 11. n) Ps. 88, 10. o) Ps. 86, 9. p) Matth. 6, 13.

tung

tung fallen. Behüte uns, daß ^a die Bösche Belial uns nicht erschrecken, noch der Höllen Bande umfassen; Solte uns aber durch listigen ^b Anlauff des Teuffels eine ^c Versuchung betreten, und ^d unser Geist in uns geängstigt werden? O ^e du heiliges Gottes Lamm! So hilf, daß wir ^f starck seyn in der Macht deiner Stärcke; Bitte ^g für uns, daß unser Glaube nicht aufhöre, und wir ^h fest im Glauben widerstehen; wann das böse Stündlein kommt, die ⁱ feurigen Pfeile des Bösewichts auslöschen, und alles wohl ausrichten, und das Feld behalten. Gib unserer ^k Seelen grosse Krafft, und ^l mache unsere Herzen gewiß, daß wir nicht weichen ^m weder zur Rechten noch zur Linken, und immer ⁿ nach dem Geist leben; Unser Herz für die rechtschaffen sey, ^p nachzufolgen deinen Fußstapffen, auch ^q dir getreu zu bleiben bis in den Tod. HErr Jesu! mein ^r HErr und mein Gott, der du vom ^s Teuffel versucht worden, auch gesund

a) Matth. 26, 41. b) Eph. 6, 11. c) 1. Cor. 10, 13.
d) Ps. 143, 5. e) Joh. 1, 29. f) Eph. 6, 10. g) Luc. 22, 32.
h) 1. Pet. 5, 9. i) Eph. 6, 16. k) Ps. 138, 3. l) Eph. 16, 2.
m) Deut. 28, 14. n) Rom. 8, 1. o) Act. 8, 22. p) 1. Pet. 2, 21. q) Offenb. 2, 10. r) Johan. 20, 28. s) Matth. 4, 1.

84 In geistlichen Anfechtungen

gemacht alle, ^a die vom Teuffel überwältiget waren, und den ^b starcken Gewapneten überwunden, die ^c Gewaltigen Schau getragen öffentlich, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch dich selbst. Du getreuer ^d Hoher-Priester für Gott! ^e suche heim mit deinem harten, grossen und starcken Schwerdt beyde den Leviathan, der eine schlechte Schlange, und den Leviathan, der eine krumme Schlange ist, erwürge die Drachen im Meer. Laß den ^f unsaubern Geist ausfahren in das Feuer, ^g das dem Teuffel und seinen Engeln bereitet ist. ^h Stoß aus den Fürsten dieser Welt, und errette ⁱ uns vom Strick des Jägers; befehl deinen Engeln über uns, daß sie uns behüten auf allen unsern Wegen, uns auf den Händen tragen, und wir unsern Fuß nicht an einen Stein stoßen; Zutritt ^k den Satan unter unsere Füße, und dein ^l heiliger und guter Geist führe uns auf ebener Bahn. Heyl sey ^m dem, der auf dem Stuhl sitzet, unserm Gott, und dem Lamm, Amen.

^a) 1. Act 10, 38. ^b) Luc. 11, 23. ^c) Col. 2, 15. ^d) Heb. 2, 18. ^e) Es. 27, 1. ^f) Luc. 12, 24. ^g) Matth. 25, 41. ^h) Joh. 12, 11. ⁱ) Ps. 91, 3. 11. ^k) Rom. 6, 20. ^l) Ps. 143, 10. ^m) Ps. 7, 10.



Ach Gott am letzten Ende.
Dich gnädig In mir wende:

